



30. Oktober 2009

LaMa 379

**Der LaMa Buchtipp 1****Das neue Netz - Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0**

Im Web 2.0 sinken die Hürden für Internetnutzer, selbst aktiv zu werden, eigene Interessen und Erlebnisse publik zu machen, Freundschaften und Kontakte zu pflegen oder Informationen und Wissen mit anderen zu teilen. Die Konsequenzen für etablierte Medien und politische, wirtschaftliche oder zivilgesellschaftliche Organisationen zeichnen sich erst langsam ab, genauso wie die Auswirkungen auf soziale Beziehungen oder unser Verständnis von Privatsphäre.

Jan Schmidt untersucht diese Veränderungen aus einer kommunikationssoziologischen Perspektive. Er analysiert Konzeption, Stellenwert sowie **vorherrschende** Praktiken des Web 2.0 und zeigt, worin das tatsächlich Neue am »neuen Netz« besteht.

Der Autor Jan Schmidt ist wissenschaftlicher Referent für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg.

*Das neue Netz - Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0 | Jan Schmidt | 2009 | UVK Verlagsgesellschaft | 29,00 € | ISBN 978-3-86764-146-3*

*Der SONNTAG-EXPRESS aus Köln am 25.10.2009: „Einen mutigen Neuanfang hat Bundeskanzlerin Angela Merkel den Bürgern versprochen. Bei der Wahl ihrer Minister hat sie aber nur wenig Mut bewiesen, mal abgesehen von der Kür des smarten FDP-Aufstiegers und Arztes Philip Rösler zum Gesundheitsminister. Mag Routinier Wolfgang Schäuble für das heikle Finanzressort der Richtige sein - andere Ministerposten wurden leider nicht nach Kompetenz vergeben, sondern nach Partei-Interessen ausgeklüngelt. Viele fragen sich, warum der beliebte Wirtschaftsminister Guttenberg zur Bundeswehr abkommandiert wird. Reichlich seltsam mutet die Berufung des Ex-Berufssoldaten und FDP-Arbeitsmarktexperten Dirk Niebel zum Minister für Entwicklungshilfe an - ein Ressort, das die FDP ganz abschaffen wollte. Und warum darf der als Verteidigungsminister überforderte Franz Josef Jung jetzt den wichtigen Bereich Arbeit und Soziales leiten? Schade, dass Schwarz-Gelb die Chance für einen wirklich überzeugenden Neuanfang nicht nutzt“, kritisiert der SONNTAG-EXPRESS.*

**Das Geheimnis der Unternehmensberater ..... 103 Prozent!**

Schon einmal in diesen leidigen Meetings und Versammlungen gewesen, in denen immer jemand „mehr als 100 Prozent“ Einsatz von den Mitarbeitern gefordert hat. Nun, hier ist eine Anleitung, wie wirklich JEDER 103 Prozent erreichen kann!

Zuerst ein klein wenig Mathematik, die in Ihrem zukünftigen Leben sehr hilfreich sein wird. Wie erreicht man nun immer 100 Prozent im Leben? Notieren Sie sich folgendes. Wenn gilt:

- |          |          |
|----------|----------|
| • A = 1  | • N = 14 |
| • B = 2  | • O = 15 |
| • C = 3  | • P = 16 |
| • D = 4  | • Q = 17 |
| • E = 5  | • R = 18 |
| • F = 6  | • S = 19 |
| • G = 7  | • T = 20 |
| • H = 8  | • U = 21 |
| • I = 9  | • V = 22 |
| • J = 10 | • W = 23 |
| • K = 11 | • X = 24 |
| • L = 12 | • Y = 25 |
| • M = 13 | • Z = 26 |

Dann ist: H A R D W O R K  
 $8+1+18+4+23+15+18+11 =$  nur 98 Prozent

Ebenso ist: K N O W L E D G E  
 $11+14+15+23+12+5+4+7+5 =$  nur 96 Prozent

Aber interessant ist, dass: A T T I T U D E  
 $1+20+20+9+20+21+4+5 =$  100 Prozent

... auf diese Weise erreichen Sie immer 100 Prozent im Leben.

Aber viel wichtiger ist, dass: B U L L S H I T  
 $2+21+12+12+19+8+9+20 =$  103 Prozent

So, und jetzt wissen Sie, was all diese hochbezahlten Consultants, Manager und Motivationstrainer wirklich meinen, wenn sie sagen, dass sie immer mehr als 100 Prozent bringen.

**Fundstück von Illa: Werbe, aber mit einem verständlichen Slogan**

Englisch ist eine schöne Sprache, aber nicht immer hilfreich wenn es darum geht, Werbebotschaften zu vermitteln. Zwar lässt sich durch englische Slogans manches mit wenig Worten sagen und direkt auf den Punkt bringen, nur werden diese wenigen Worte nicht immer richtig verstanden. Die Namensagentur Endmark hat eine Branchenerhebung durchgeführt, um herauszufinden, wie Slogans in englischer Sprache von deutschen Kunden verstanden werden. Da kamen ganz schön skurrile Übersetzungen zu Tage Aus dem Slogan des Automobherstellers Opel „Explore the City Limits“ wurden z.B. „Explosionen an der Stadtgrenze“ oder „Das Stadtlimit explodiert“. Und in die Parfümeriekette Douglas „Come in and find out“ geht man rein, um wieder rauszufinden. Auch nicht schlecht: Der Werbespruch des US-Jeans-Giganten Levi Strauss „live unbuttoned“, der ein freies und ungezwungenes Leben suggerieren soll, ist mit „Leben ohne Knöpfe“, „Leben am Knopf“ oder gar mit „unbekleidetem Leben“ übersetzt worden. Was lernen wir daraus? Deutsch klingt vielleicht nicht so cool, reduziert aber die Missverständnisse....

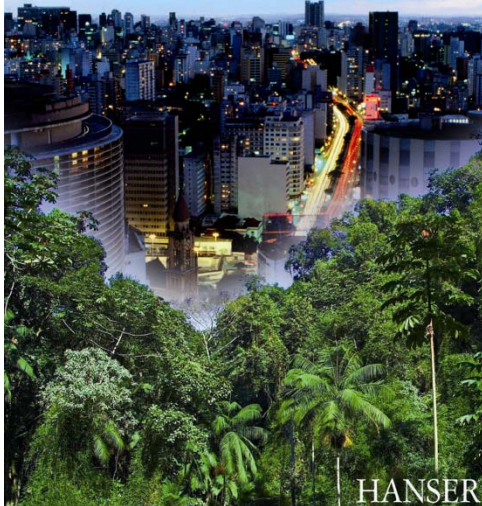




Alexander Busch

# Wirtschaftsmacht Brasilien

Der grüne Riese erwacht



HANSER

## Wirtschaftsmacht Brasilien

Asien war gestern – morgen hat in Brasilien schon begonnen!

Der grüne Riese erwacht

Kaum ein Land unterschätzen wir heute so wie Brasilien. China und Indien trauen wir Hauptrollen bei der globalen Umwälzung in der Weltwirtschaft zu. Doch Brasilien gestehen wir dabei eine bessere Nebenrolle zu. Das ist ein Fehler. Denn die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt ist auf dem Sprung zur Weltmacht.

Brasilien wird aus der jetzigen Wirtschaftskrise gestärkt hervorgehen. Denn das Land verfügt über Trümpfe, die jetzt wichtig geworden sind. Es besitzt einen großen Binnenmarkt mit privaten, staatlichen und ausländischen Unternehmen und Banken. Dort existiert ein gesunder Mix - von Kleinstbetrieben bis zu Großkonzernen, mit eigener Forschung, eigenen Produkten, eigenen Marken. Die gewaltigen Rohstoffvorkommen und das größte landwirtschaftliche Potenzial weltweit machen Brasilien zu einem der führenden Zulieferer der Weltwirtschaft. Das Land wird zudem mit Ölderivaten und Biotreibstoffen schon bald eine Energie-Großmacht.

Auch weltpolitisch gewinnt Brasilien an Gewicht: Beim Welthandel, der Klimadiskussion, in der UNO, bei der erweiterten Führungsgruppe der Weltpolitik, der G-20 - ohne die Brasilianer ist ein Konsens bei vielen großen Themen der Menschheit nicht möglich.

Doch unser Interesse reicht weiter: In Brasilien entscheidet sich, wie sonst nur in Indien, ob einer aufstrebenden Volkswirtschaft der Sprung zur Großmacht auch demokratisch gelingen wird. Das ist wichtig für die Zukunft unseres westlichen Gesellschaftsmodells. Das faszinierende Porträt einer der bedeutendsten Wirtschaftsmächte weltweit.

Der Autor Alexander Busch berichtet seit 16 Jahren als Journalist von Brasilien aus über Südamerika. Er ist Korrespondent der WirtschaftsWoche, des Handelsblatt und der Schweizer Finanz und Wirtschaft" Er wuchs in Venezuela auf, besuchte die Kölner Journalistenschule, studierte in Köln und Buenos Aires Volkswirtschaft und Politik. Er lebt und arbeitet in São Paulo und Salvador/Bahia.

Wirtschaftsmacht Brasilien - Der grüne Riese erwacht | Alexander Busch | 2009 | Carl Hanser Verlag | ISBN-10 3-446-41766-4 | 19,90 €

reference - embryo

**IPPNW**  
Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges

# Herzforschung rettet Leben!

■ Die Förderung der Forschung ist ein großes Anliegen der Deutschen Herzstiftung e.V.

Nur so können neue Erkenntnisse gewonnen werden, die für Gesunde und Herzranke wichtig sind.

■ Herzforschung nützt uns allen... aber sie finanziert sich nicht von allein.

Bitte helfen Sie mit!

**Spendenkonto**

10 10 10

BLZ 501 900 00

Stichwort: Herzforschung



Deutsche Herzstiftung

www.herzstiftung.de



Willkommen Wolf!

Der NABU sorgt dafür, dass der Wolf wieder bei uns leben kann. Infos unter: [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

Informationenmaterial anfordern:

Anschreiben und abgeben an: NABU Deutschland e.V. - Aktionsplan Wolf - 10118 Berlin

